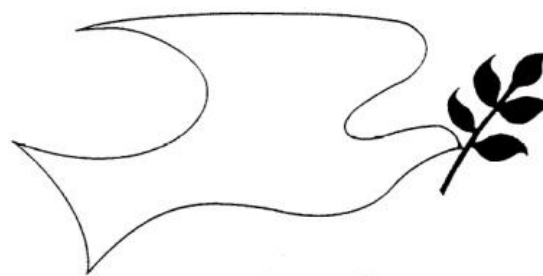


Essener Friedens-Forum

c/o Pro Asyl, Friedrich-Ebert-Str. 30, 45127 Essen
www.essener-friedensforum.de

Kontakt: Bernd Brack, Tel. 0201 713757
Monika Jennis, Tel. 0201 368701
Bernhard Trautvetter, Tel. 0201 425620



Essener Friedens-Forum

Arbeitsgemeinschaft Essener Friedens-Initiativen

Presse-Erklärung des Essener Friedensforums zur Demonstration **Seebrücke –Seenotrettung (jetzt) am 13.Juli in der Essener City**

Essen erlebte am Freitag, dem 13.Juli 2018, eine seiner größten Demonstrationen der letzten Jahre. Sie wurde von engagierten jungen Menschen organisiert, die sich angesichts der brutalen Politik der EU, der Bundesregierung und nationalistischer Kräfte in Europa gegen Flüchtlinge, für die Menschenrechte und für das Überleben von Flüchtlingen sowie für den Frieden einsetzen.

Die über 1500 Demonstrantinnen und Demonstranten protestierten gegen die EU-Abschottungspolitik im Mittelmeer und in der Sahara. Die Demonstration protestierte dagegen, dass die EU und alle Mitverantwortlichen sich am Tod von zigtausenden Geflüchteten mitschuldig machen. Sie forderten unter dem Motto >Seebrücke< die Seenotrettung jetzt. Gegen das Massensterben auf den Fluchtwegen und gegen die Fluchtursache Krieg verteidigten die Aktiven die Menschenrechte, wozu elementar zu allererst das Recht auf Leben zählt und darunter der Schutz von Hilfsbedürftigen.

Die Demonstration war ein wertvoller Beitrag zum friedlichen Zusammenleben.

Die Demonstration wurde und wird von vielen Kräften unterstützt, u.a. der medizinischen Flüchtlingshilfe, Amnesty International, dem Essener Friedensforum und RESQSHIP und Luventa Malta; von Luventa Malta wurde eine Botschaft vom Schiff her übertragen.

Wichtige Initiativen und Organisationen der Zivilgesellschaft wie >Essen stellt sich quer< begrüßten und unterstützten die Aktion ebenfalls.

Überlebende berichteten in bewegenden Beiträgen als Demonstrationsredner/innen über die bedrohlichen Momente während ihrer Flucht und von der Hilfe, der sie ihr Überleben verdanken. Sie betonten, wie wichtig die Solidarität für sie und auch für die Gesellschaften in Europa ist. Und sie baten die Aktiven um ihre weitere Unterstützung beim gemeinsamen Bemühen um Integration, und sie dankten für die Solidarität.

Das Essener Friedensforum wird sich auch in Zukunft für die Beendigung der Fluchtursachen, gegen Krieg und Gewalt und für die Solidarität mit Schutzbedürftigen und deren Unterstützung einsetzen. Es wird dieses gemeinsam mit allen Partnern tun, die sich durch diese erfolgreiche Aktion

bestärkt für die Friedensarbeit einsetzen.

Für den Sprecherkreis des Essener Friedensforums

Bernd Brack

Monika Jennis

Bernhard Trautvetter

